

Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft

LEITBILD

Wir wollen die Kulturaufgabe der Landwirtschaft fördern, mitgestalten und weiterentwickeln.

Sonne



Mars



Tiere



Kosmos



Planeten

Venus



Pflanzen



Spiritualität

Der Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft fördert eine Landwirtschaftskultur, welche durch die Initiativen seiner Mitglieder geprägt ist.

Jupiter



Präparate



Mensch

Merkur



Düngerwirtschaft



Soziales

Saturn



Bodenfruchtbarkeit



Mond



DAS SIND WIR

Wir wollen die Kulturaufgabe der Landwirtschaft fördern, mitgestalten und weiterentwickeln.

DIE BIOLOGISCH-DYNAMISCHE LANDWIRTSCHAFT

Der anthroposophisch orientierte biologisch-dynamische Landbau gründet in den Vorträgen Rudolf Steiners (Koberwitz 1924). Die in den Vorträgen dargestellten Ideen und praktischen Anleitungen werden durch praktische Erfahrungen und Forschungen noch immer vertieft.

Die Zukunft der biodynamischen Bewegung, inspiriert durch Personen aus Landwirtschaft, Verarbeitung, Handel, Wissenschaft und Konsum, ist geprägt durch Offenheit nach innen und nach aussen.

DER VEREIN FÜR BIOLOGISCH-DYNAMISCHE LANDWIRTSCHAFT

Im Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft sind die biologisch-dynamisch wirtschaftenden Produzentinnen und Produzenten sowie Menschen aus nicht bäuerlichen Kreisen, die diese Landwirtschaftsmethode unterstützen, zusammengeschlossen.

DER BIOLOGISCH-DYNAMISCHE BETRIEB

Jeder einzelne Betrieb wird als ein Organismus erkannt und ausgestaltet. Er ist aus sich selbst lebensfähig und schafft vielfältige ökologische, kulturelle und soziale Lebensräume für die künftige Entwicklung von Pflanze, Tier und Mensch.

Die Gestaltung des Betriebs-Organismus wird soweit wie möglich aufgebaut auf der betriebseigenen Futter- und Düngergrundlage und soll sich zur «Hofindividualität» entwickeln.



Kosmos

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft arbeitet bewusst in allen Lebensprozessen mit den Kräften aus dem Kosmos und aus der Erde, welche auf die Pflanzen, Tiere und Menschen einwirken und deren Entwicklung bedingen.



Planeten

Die Berücksichtigung der Konstellationen für die einzelnen landwirtschaftlichen Tätigkeiten und der rhythmische Tages- und Jahreslauf in der Arbeitsgestaltung auf dem Betrieb sind ein wesentlicher Teil der biologisch-dynamischen Landwirtschaft.



Spiritualität

Der Mensch ist befähigt, mit dem, was über der reinen Sinneswahrnehmung liegt, zu arbeiten. Die Erkenntnisse aus diesen Fähigkeiten werden bewusst in die täglichen Arbeiten miteinbezogen und bei Entscheidungen in Bezug auf die Ausübung der biologisch-dynamischen Landwirtschaft angewendet.



Mensch

Der Betrieb wird als ein Betriebsorganismus erkannt und ausgestaltet. Dieser Organismus wird geprägt durch die Menschen, welche die Arbeiten ausüben. Sie gestalten die Landwirtschaft zu einem individuellen kulturellen Lebensraum, unter der Berücksichtigung der äusseren Gegebenheiten wie Lage, Klima und Bodenart sowie der Fähigkeiten und Bedürfnissen der Beteiligten.



Soziales

Die gemeinsam einen Betrieb bewirtschaftenden Menschen wirken entsprechend ihrer persönlichen Beziehung und Sachkenntnis auf die verschiedenen Lebensgebiete des Betriebes ein. Sie entwickeln ihre eigene Persönlichkeit weiter und wachsen an den Aufgaben. Mitarbeitende und Lernende werden ermutigt, durch die landwirtschaftliche Tätigkeit an der Verantwortung für den gesamten Betrieb mitzutragen.



Boden

Der Boden ist die Grundlage des landwirtschaftlichen Betriebes. Die kosmischen Einflüsse, die Präparate sowie der Hofdünger wirken über den humusreichen lebendigen Boden. Der Umgang mit dem Boden erfolgt sorgfältig und schonend, Gare fördernd und hat den Aufbau des Humusgehaltes zum Ziel.



Düngerwirtschaft

Die verwendeten Hofdünger wie Mist, Jauche und Komposte kommen nach sorgfältiger Pflege und gelenkter Gärung und Verrottung zur Anwendung. Die Anwendung der Kompostpräparate trägt zu einer belebenden Düngerwirtschaft bei.



Präparate

Die biologisch-dynamischen Präparate werden aus Heilpflanzen, tierischen Produkten und Mineralien hergestellt und im Boden einem Reifeprozess unterzogen. Mittels der Präparate werden die in der Natur und im Kosmos veranlagten Kräfte zur Bildung der Bodenfruchtbarkeit, des ausgewogenen Pflanzenwachstums und zur Ausbildung der Reifequalität unterstützt und angeregt.



Pflanzenvielfalt

Die Pflanzen bilden die Futter- und Nahrungsgrundlage der auf dem Betrieb lebenden Tiere und Menschen und/oder einen Anteil an der menschlichen Ernährung. Eine angepasste Fruchtfolge fördert die Pflanzen- und die Lebensmittel-Vielfalt auf dem Betrieb. Eine vielseitige Diversität des Pflanzenbestandes entsteht.



Tiere

Die Tiere sind ihrem Wesen entsprechend gehalten. Der Haltung der Wiederkäuer, vor allem des Rindes, wird für den Aufbau der Bodenfruchtbarkeit eine besondere Bedeutung zugemessen. Eine Vielfalt der gehaltenen Tiere wird angestrebt. Spezialbetriebe ohne Tierhaltung sollen möglichst einen Ausgleich anstreben mit einer besonderen Biodiversität und / oder der Haltung von Kleintieren.

Aus dem Leitbild heraus wurden die Grundsätze in die Praxis umgesetzt und in den Richtlinien festgehalten.

Die Demeter Produktions- und Haltungsrichtlinien:

Sie fassen die biologisch-dynamische Landwirtschaftsweise in verifizierbare Kriterien für Inspektion und Zertifizierung mit der Marke Demeter zusammen.

Die Demeter-Konvention:

Sie gilt für alle verarbeiteten Demeter-Produkte und wird auch für die auf den Höfen verarbeiteten Produkte eingehalten. Alle Demeter-Produkte (roh und verarbeitet) werden gemäss diesen Richtlinien gekennzeichnet.

DAS WOLLEN WIR

Die Zusammenarbeit mit weiteren Bereichen und die Vernetzung in der Gesellschaft



Sonne / Rechenschaft

Wir legen Rechenschaft ab über unsere Tätigkeit. Nur wer Verantwortung übernimmt, kann frei arbeiten. Die Rechenschaft ist eine Folge des freien und verantwortungsvollen Arbeitens. Jahresberichte informieren Aussenstehende über unsere Arbeit. Heute gewährleisten die Zertifizierung und Kontrolle das Einhalten der Vorgaben des Demeter-Labels.

> *Kontrolle, Zertifizierung und Jahresbericht*



Mars / Taten

Mit unserer Tat erscheint die biologisch-dynamische Landwirtschaft in der physischen Welt. Ohne sie bleibt der Ansatz zur Erneuerung der Landwirtschaft (Koberwitz 1924) Theorie und kommt nicht zur Ausgestaltung. Wir setzen durch die biodynamische Methode neue Massstäbe in der ökologischen Landwirtschaft.

> *Umsetzen der biodynamischen Methoden*



Jupiter / Gestaltung

Parallel zur landwirtschaftlichen Produktivität gestalten die in der Landwirtschaft tätigen Personen Lebensräume. Das bewusste Bewirtschaften und Verbinden der landwirtschaftlich genutzten Flächen mit der Umgebung führt zur Landschaftsgestaltung und schafft Beziehungen.

> *Das Pflegen der Umgebung und der Beziehungen*



Saturn / Werte und Ziele

Wir entwickeln unsere Werte und Ziele immer weiter. Die Aus- und Weiterbildung und die Forschung ermöglichen es, uns die Werte und Ziele immer wieder vor Augen zu führen. Dadurch wird Raum geschaffen, in dem Impulse für die biologisch-dynamische Arbeit entstehen können und die biodynamische Methode weiterentwickelt wird.

> *Forschung, Aus- und Weiterbildung*



Venus / Soziales

Das Berücksichtigen der Gemeinschaften auf dem Betrieb und die Beziehungspflege in der näheren und weiteren Umgebung führen zu Beziehungen über die Grenzen des eigenen Umfeldes hinaus. Wir pflegen zwischen Bauern und Bäuerinnen, Konsumenten und Konsumentinnen sowie Wirtschaftspartnern Beziehungen, die auf gegenseitigem Verständnis und Respekt aufbauen. Durch eine solche Beziehungspflege wird ein Interesse und ein gegenseitiges Vertrauen begründet, was zur fruchtbaren Zusammenarbeit unter den Beteiligten führt.

> *Grundlage des assoziativen Wirtschaftens*



Merkur / Ressourcen

Das Bewusstsein gegenüber den ökonomischen und ökologischen Ressourcen ist die Anforderung für die biologisch-dynamische Betriebsführung. Ein stetes Bewusstsein für den Einsatz der verwendeten Ressourcen gehört zur Organisation eines biologisch-dynamischen Betriebes.

> *Organisation des Betriebes*



Mond / Reflexion

Wir können unsere Arbeiten auf dem Betrieb und die Massnahmen der biologisch-dynamischen Landwirtschaft reflektieren. Durch das prüfende und vergleichende Nachdenken bleiben wir urteilsfähig, eine Voraussetzung dafür, dass wir unsere Tätigkeiten weiterentwickeln können.

> *Erinnerung und Urteilsfähigkeit*